

Neuer bürgerpreis für ehrenamtliches engagement verliehen

Bonn, 03 Aug 2004 - Unter dem Namen der Initiative "für mich, für uns, für Bonn" haben die Stadt Bonn, die Sparkasse Bonn, die Bürgerstiftung Bonn sowie die Bonner Bundestagsabgeordneten Guido Westerwelle und Ulrich Kelber erstmalig den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement verliehen.

Der frühere "Preis Bonner Freiwillige" der Stadt Bonn und die "Sparkassen-Medaille für das Ehrenamt" der Sparkasse Bonn sind in den Bürgerpreis eingeflossen. Der Preis wurde in diesem Jahr unter dem Motto "Jung & Alt" verliehen. Gewürdigt wurden Freiwilligen-Projekte, die sich mit dem Gedankenaustausch zwischen den Generationen und der gegenseitigen Hilfestellung beschäftigen. Der Bürgerpreis wurde in verschiedenen Kategorien vergeben: Ausgezeichnet wurden innovative Freiwilligen-Projekte und die besten Projektideen.

Für die Auszeichnung mit dem Bürgerpreis wurden insgesamt 18 Vorschläge eingereicht, hinter denen in jedem einzelnen Fall ein großes ehrenamtliches Engagement steht. Die Preisträger wurden von einer Jury ausgewählt, zu der neben sachkundigen Bürgern auch Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, Sparkassenvorstand Dr. Wolfgang Riedel, Guido Westerwelle und Ulrich Kelber gehörten.

Preisträger

Den mit 2.500 Euro dotierten ersten Preis in der Kategorie Freiwilligen-Projekte erhielt der Verein ALT HILFT JUNG, Wirtschaftssenioren NRW, der 1986 gegründet wurde. In dem Verein haben sich Wirtschaftssenioren zusammengeschlossen, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind. Sie beraten ehrenamtlich Existenzgründer und Jungunternehmer bei der Existenzsicherung und Firmenübernahmen. Die Berater geben "Hilfe zur Selbsthilfe".

Der Verein hat zurzeit 78 Mitglieder, davon sind 50 in der Beratung tätig. In der Region Bonn wohnen 10 Berater. Im vergangenen Jahr konnte insgesamt 284 Jungunternehmern in Nordrhein-Westfalen geholfen werden, davon 130 Existenzgründern. Aus der Region Bonn kamen 28 Unternehmer.

Mit dem zweiten Preis in der Kategorie Freiwilligen-Projekte und 1.500 Euro wurde der intergenerative Vorkindergarten im Altenzentrum "Haus auf dem Heiderhof" ausgezeichnet. Der im März 2004 gegründete Vorkindergarten für elf Kinder im Alter unter drei Jahren wird durch die Initiative "Mehr: Generationen" ehrenamtlich organisiert. Das innovative Projekt sorgt für eine neue Art des Dialogs zwischen den Generationen, in dem die Seniorinnen und Senioren in die Betreuung der Kinder einbezogen werden.

Eine der besten Projektideen hatte der 15-jährige Schüler Tijani Eric van Lessen, der für seine Idee zum Thema "Entwicklung, Produktion und Vermarktung eines Seniorenhandys" ausgezeichnet wurde. Damit möchte die Initiative "für mich, für uns, für Bonn" neben der Idee vor allem den gedanklichen Ansatz des Schülers würdigen, Schulungskurse für ältere Menschen ehrenamtlich von jungen Menschen durchführen zu lassen.

Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wird für das Projekt verwendet. Die Bürgerstiftung Bonn wird das Projekt mit ihrem Know-how begleiten und Eric van Lessen bei der Umsetzung unterstützen. Ausgezeichnet wurde schließlich die Projektidee des Vereins Alzheimer Gesellschaft Bonn. Die Gesellschaft möchte die Situation der pflegenden und betreuenden Angehörigen von Demenz-Erkrankten verbessern. Hierzu sollen in Schulungen Informationen und Hilfen zum Umgang mit den Erkrankten und deren Krankheit vermittelt werden. Das Preisgeld von 2.000 Euro soll eine Starthilfe sein.